

besezt. 4409 ha Sömland, das aus den geteilten Marken stammte, waren noch vorhanden, jedoch ist in den letzten 25 Jahren ein großer Teil in Kultur gesezt worden.

Besondere Bodenschätze, wie Kohle, sind bis jezt nicht gefunden. Das Moor liefert von altersher den Torf. Der weiße Torf wird wohl mit besonderen Maschinen zerkleinert und zur Streu verwendet. Der schwarze Torf dient als Brennmaterial und wird entweder mit einfachen Handgeräten gewonnen oder durch Maschinen als Preßtorf verarbeitet (Torfwerk Brettberg, gegr. 1900, Torfstreuabrik, Inh. Aug. Gellhaus, und Torfstreuabrik Wilmhoff).

Die in dem Hügelgelände gelagerten Tonmassen haben Anlaß gegeben zur Ziegelfabrikation. Einige Ziegeleibesitzer (Kießelmann, Wassenberg, Bulhop, Küstermeyer, Kirche) haben ihren Betrieb wieder aufgegeben, andere (Krogmann in Nordlohne, Korfenge) ihn erweitert. In neuerer Zeit entstanden auf dem kiesreichen Boden in der Nähe der Stadt Lohne mehrere Zementfabriken (Zerhusen, Eiken u. Luers, Fahling, Ruholl).

---